

## Qualitative Standards in HSI 4.0

Modulübergreifende Leistungsübersicht: „INTEGRATION IN (AUS-)BILDUNG, QUALIFIZIERUNG UND ARBEIT“

Stand: 20.11.2024

- I. Einleitung
- II. Leistungsübersicht Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit
- III. Einzelleistungen

### Anlage:

Ablaufschema INTEGRATION IN (AUS-)BILDUNG, QUALIFIZIERUNG UND ARBEIT in den HSI-Modulen 1, 3 und 4.1

## I. EINLEITUNG

Die arbeitsmarktorientierte Beratungs- und Vermittlungsarbeit der HSI-Netzwerkpartner zielt auf die Integration der HSI-Zielgruppen in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit. Hierbei gehen die HSI-Träger von folgenden Prämissen aus:

- Die Integration der Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende) in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit setzt die Kooperationsbereitschaft und die aktive Mitwirkung der Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende) voraus. HSI-Vermittlungsarbeit ist ohne Freiwilligkeit und Motivation seitens der Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende) nicht umsetzbar.
- Es ist Teil der HSI Beratungs- und Betreuungsarbeit, im Lebenslauf verloren gegangene Motivation in Ansätzen zu erkennen und mit geeigneten Mitteln und Wegen zu reaktivieren. Dieser Prozess erfordert eine Ausrichtung an den Bedürfnissen, Wünschen und Möglichkeiten der Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende). Der Klient / die Klientin hat damit unmittelbar Einfluss auf den Erfolg bzw. Misserfolg der HSI-Arbeit.
- Alle Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende) werden zu Beginn der Kontaktaufnahme über die Inhalte und Ziele von HSI informiert. Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende), die dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen, beispielsweise aus gesundheitlichen Gründen, erfahren keine weiteren arbeitsmarktorientierten HSI-Dienstleistungen.
- Die HSI-Partner nutzen alle arbeitsrechtlich zulässigen Formen der Beschäftigung, um Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende) den Zugang in Arbeit und Beschäftigung zu ermöglichen. Eine Vermittlung in sittenwidrige und menschenunwürdige Arbeitsbedingungen wird, sofern bekannt, ausgeschlossen.
- Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende), die Bildungs- oder Arbeitsangebote ablehnen, erfahren keine Sanktionen.
- Die Vermittlungsarbeit der HSI-Partner vollzieht sich mit fachlicher Unterstützung sowohl der originären HSI-Netzwerkpartner als auch von anderen arbeitsmarktrelevanten Akteuren.

Die beigefügte Grafik (Ablaufschema „INTEGRATION IN (AUS-)BILDUNG, QUALIFIZIERUNG UND ARBEIT“) veranschaulicht einen idealtypischen Ablauf der arbeitsmarktorientierten Beratung und Vermittlung der HSI-Netzwerkpartner. Hierbei ist zu beachten, dass die einzelnen Arbeitsschritte in den HSI-Modulen flexibel in die soziale Beratungs- und Betreuungsarbeit integriert werden und die praktische Organisation vor Ort die spezifische Projektkonzeption und den spezifischen Projektauftrag widerspiegeln:

- Der tatsächliche zeitliche und organisatorische Ablauf der arbeitsmarktorientierten Beratungs- und Vermittlungsarbeit in der prozessorientierten Arbeit mit inhaftierten Menschen (z.B. HSI-Modul 1) muss zwangsläufig ein anderer sein, als beispielsweise in der sozialen Gruppenarbeit mit haftgefährdeten Jugendlichen (HSI-Modul 4.1).
- Die Arbeit mit Klienten (bzw. ESF-Teilnehmenden) im HSI-Modul 3, die zunächst eine hohe Stundenzahl gemeinnütziger Arbeit abzuleisten haben, setzt verständlicherweise einen anderen Rahmen, als die Integration in (Aus-)Bildung und Arbeit

- von Klienten (bzw. ESF-Teilnehmende), die lediglich gemeinnützige Arbeit in geringem Stundenumfang abzuleisten haben.
- Je nach Komplexität der vorhandenen psychosozialen und ökonomischen Probleme und der Lebenssituation der Klientinnen und Klienten bedarf es zunächst einer Bearbeitung dieser Probleme, bevor ein Vermittlungsprozess initiiert werden kann. Der Integrationsprozess kann als eigenständiger Prozess stattfinden, aber ebenso in einen komplexeren Beratungsprozess integriert werden.

Trotz der Unterschiede ist es gelungen, die Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten und Standards festzulegen. Die im Folgenden dargestellten Leistungen sind nachweislich integraler Bestandteil der HSI-Module 1, 3 und 4.1 und können den Gegebenheiten vor Ort und dem spezifischen Bedarf der jeweiligen Zielgruppe angepasst und entsprechend entwickelt werden.

## II. LEISTUNGSÜBERSICHT INTEGRATION IN (AUS-)BILDUNG, QUALIFIZIERUNG UND ARBEIT

Die Darstellung der ausschließlich modulspezifischen Leistungen „Soziales Eingliederungsmanagement und Nachsorge“ erfolgt im beigefügten Dokument (Modulspezifische Leistungsübersicht: „Soziales Eingliederungsmanagement und Nachsorge“).

Leistungsmodul	Einzelleistungen
1. Arbeitsmarkt - Coaching	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeitsmarktbezogene Beratungsgespräche</li> <li>▪ Handlungsplan</li> <li>▪ Unterstützung der Bewerbungsbemühungen</li> </ul>
2. Vermittlungsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Integrationsrecherche</li> <li>▪ Akquise auf dem ersten Arbeitsmarkt</li> <li>▪ Kooperation mit externen Fachdiensten</li> <li>▪ Matching</li> <li>▪ Nachbetreuung</li> </ul>

### III. EINZELLEISTUNGEN

#### 1.1 Arbeitsmarktbezogene Beratungsgespräche – Leistungsmodul: Arbeitsmarkt - Coaching

Einzelleistung	Arbeitsmarktbezogene Beratungsgespräche
Tätigkeitsbereich	Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit – HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolgversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz:               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>○ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>
Zielgruppe	Arbeitssuchende straffällig gewordene Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene, <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor, während und nach der Haft<sup>1</sup></li> <li>▪ vor der Verhandlung</li> </ul>
Zugang der Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziales Eingliederungsmanagement in der JVA und Nachsorge nach Entlassung</li> <li>▪ „Arbeit statt Strafe“ Projekte</li> <li>▪ Soziale Gruppenarbeit</li> <li>▪ Soziale Dienste der Justiz</li> <li>▪ Jugendamt</li> <li>▪ Organe der Rechtspflege</li> <li>▪ Selbstmelder*innen</li> </ul>
Ziel der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierungsmaßnahmen und/oder in den Arbeitsmarkt</li> <li>▪ Herstellen der Vermittelbarkeit der Klienten</li> <li>▪ Abbau von Vermittlungshemmnissen der Klienten</li> </ul>
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einzelgespräche führen</li> <li>▪ Profiling</li> <li>▪ Festlegen einer Integrationsstrategie</li> </ul>
Arbeitsschritte und -techniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratungsgespräche führen: Herstellen einer Gesprächs- und Arbeitsatmosphäre, Erwartungshaltung des Klienten klären, Mitwirkungsbereitschaft reflektieren, Möglichkeiten der Vorgehensweise erläutern, Ziele absprechen, Vorgehensweise und Arbeitsteilung festlegen, Folgetermine planen, im Vermittlungsprozess auftretende Probleme besprechen, Bekräftigen von angemessenen Verhaltensweisen, Hinterfragen von unangemessenen Verhaltensweisen, Alternativen abstimmen</li> <li>▪ Beratung zu Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Instrumente der Arbeitsmarktförderung: Über Angebote und Möglichkeiten informieren, Wünsche und Bedürfnisse des Klienten gemeinsam reflektieren, mit Widerständen, Ausflüchten u.ä. konfrontieren, Anzeichen von Frustration und Rückzug thematisieren, verbale und nonverbale Ermutigung, sich im Gespräch zu öffnen</li> <li>▪ Profiling               <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erhebung der individuellen und beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen: Schul- und Berufsbildung, Arbeitserfahrungen, besondere Kenntnisse, Alter, Gesundheitszustand, familiäre Situation, Mobilität, berufliche Flexibilität, Hilfebedarf, Freizeitaktivitäten, Vermittlungshemmnisse ebenso wie individuelle Ressourcen und Stärken herausarbeiten</li> </ul> </li> </ul>

<sup>1</sup> Einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe

	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Instrumente<sup>2</sup>: Einschätzungen Dritter (z. B. Arbeitszeugnisse, Integrationsfachkraft des Jobcenters, Berichte von anderen Stellen, mit denen kooperiert wird), Selbsteinschätzung des Klienten, Einschätzungen des HSI-Mitarbeitenden, Gespräche mit Angehörigen</li> <li>▪ Nachbereiten der Gespräche: Beratungsinhalte und Wahrnehmungen des HSI-Mitarbeitenden dokumentieren, ggf. ergänzende Informationen einholen</li> </ul>
Vernetzung HSI intern	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ HSI-Projektteam, HSI-Partner</li> </ul>
Vernetzung HSI extern	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Agentur für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften, Optionskommunen, Bildungs- und Beschäftigungsträger, Zeitarbeitsunternehmen, regionale Wirtschaftsbetriebe</li> </ul>
Qualitätsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Personelle Kontinuität während des Beratungs- und Vermittlungsprozesses</li> <li>▪ Zeitliche und räumliche gute Erreichbarkeit während des Beratungsangebotes</li> <li>▪ Verbindlichkeit in den Absprachen</li> <li>▪ Ziel- und ressourcenorientierte Gesprächsführung</li> <li>▪ Ganzheitlicher Arbeitsansatz</li> <li>▪ Fortlaufende Überprüfung der vereinbarten Arbeitsschritte gemeinsam mit dem Klienten</li> </ul>
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Führen der Klientenakte: Dokumentation des Beratungsverlaufs, Festhalten von Vereinbarungen und Ergebnissen</li> <li>▪ Profilingbogen</li> <li>▪ Jahresbericht</li> </ul>
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Arbeit im Projektteam und in den HSI-Arbeitsgruppen</li> <li>▪ Kontinuierliche Information über Entwicklungen im Bereich Bildung, Beschäftigung und Arbeit</li> <li>▪ Teilnahme an HSI internen Weiterbildungen</li> </ul>

## 1.2 Handlungsplan – Leistungsmodul: Arbeitsmarkt - Coaching

Einzelleistung	Handlungsplan
Tätigkeitsbereich	Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit - HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>○ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>
Zielgruppe	<p>Arbeitssuchende straffällig gewordene Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor, während und nach der Haft<sup>3</sup></li> <li>▪ vor der Verhandlung</li> </ul>
Zugang der Zielgruppe	Über die arbeitsmarktbezogenen Beratungsgespräche sowie über die soziale Gruppenarbeit
Ziel der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinsam mit dem Klienten die (zukünftigen) Maßnahmen und Handlungsschritte planen, die notwendig sind, um die Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit zu</li> </ul>

<sup>2</sup> Die angewandten Instrumente sind abhängig von der Person und der Situation des Klienten und können daher individuell in der Zusammensetzung variieren.

<sup>3</sup> Einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe

	<ul style="list-style-type: none"> <li>realisieren</li> <li>▪ Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit</li> <li>▪ Vermeidung (erneuter) Straffälligkeit / Haftvermeidung</li> </ul>
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beratungsgespräch führen</li> <li>▪ Realistische Zielplanung gemeinsam mit dem Klienten</li> <li>▪ Strukturierung der anstehenden Maßnahmen und Handlungsschritte</li> <li>▪ Klient*in darin unterstützen, (verborgene) Stärken sichtbar zu machen (Empowerment)</li> </ul>
Arbeitsschritte und -techniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zielplanung gemeinsam mit dem Klienten: Leitfrage, was soll wie bis wann erreicht werden</li> <li>▪ Von den festgelegten Zielen gemeinsam mit Klienten ableiten, welche Maßnahmen und Handlungsschritte notwendig sind, um die Ziele zu erreichen: sammeln, was getan werden muss, Handlungsschritte strukturieren, Prioritäten und Reihenfolge festlegen, Teilschritte erarbeiten, ggf. weitere Informationen einholen, Reflexion bereits in Anspruch genommener Hilfen</li> <li>▪ Festlegen, wer macht was, wann und wie</li> <li>▪ Im Gespräch Reflexion unterstützen: ob die Planungen realistisch und zielorientiert sind, welche Ressourcen der Klient einbringt bzw. aktivieren kann (eigene und / oder externe), mögliche Konsequenzen für den Klienten und sein Umfeld</li> <li>▪ Controlling vereinbaren: welche Rückmeldungen erfolgen wann, wie</li> </ul>
Vernetzung HSI intern	HSI-Projektteam, HSI-Partner
Vernetzung HSI extern	Agentur für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften, Optionskommunen, Bildungs- und Beschäftigungsträger, externe Fachdienste, Betriebe, Zeitarbeitsunternehmen, Fachdienste der Justiz
Qualitätsmerkmal	Einbezug des Feedbacks des Klienten in die Maßnahmen und Handlungsschritte
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klientenakte: Dokumentation des Beratungsverlaufs, Festhalten von Vereinbarungen und Ergebnissen</li> <li>▪ HSI-Statistik</li> <li>▪ HSI-Jahresbericht</li> </ul>
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Arbeit im Projektteam und in den HSI-Arbeitsgruppen</li> <li>▪ Das Projektteam informiert sich regelmäßig über andere Hilfsangebote in der Region sowie problemspezifisch über überregionale Angebote</li> </ul>

### 1.3 Unterstützung der Bewerbungsbemühungen – Leistungsmodul: Arbeitsmarkt - Coaching

Einzeelleistung		Unterstützung der Bewerbungsbemühungen	
Tätigkeitsbereich		Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit - HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1	
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolgversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>◦ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>	

Zielgruppe	<p>Arbeitsuchende, straffällig gewordene Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor, während und nach der Haft<sup>4</sup></li> <li>▪ vor der Verhandlung</li> </ul>
Zugang der Zielgruppe	Über die arbeitsmarktbezogenen Beratungsgespräche sowie über die soziale Gruppenarbeit
Ziel der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierungsmaßnahmen und/oder in den Arbeitsmarkt</li> <li>▪ Herstellen der Vermittelbarkeit des Klienten</li> <li>▪ Verbesserung der Selbstvermarktungsstrategien</li> </ul>
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hilfestellung bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen leisten</li> <li>▪ Vorstellungsgespräche vorbereiten</li> <li>▪ Wege und Möglichkeiten der Arbeitsplatzsuche aufzeigen</li> <li>▪ Selbstmanagementkompetenzen des Klienten / der Klientin fördern</li> </ul>
Arbeitsschritte und -techniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bisherige Bewerbungsbemühungen des Klienten gemeinsam reflektieren: was hat er/sie bisher ausprobiert; was hat gut funktioniert, was weniger</li> <li>▪ Möglichkeiten und Wege eigener Suchstrategien aufzeigen: unterschiedliche Quellen von Stellenanzeigen, Umgang mit den Vermittlern / Vermittlerinnen bei der Agentur für Arbeit, den Arbeitsgemeinschaften bzw. den Optionskommunen, Recherche in Online-Stellenbörsen, Initiativbewerbung, Aktivieren des persönlichen Netzwerkes des Klienten, Zeitarbeit, Bedeutung von ehrenamtlicher Arbeit, Praktika etc.,</li> <li>▪ Handlungsschritte des Klienten erörtern, planen und im Prozess der Durchführung gemeinsam auswerten</li> <li>▪ Hilfestellung bei der Formulierung und Gestaltung von Bewerbungsunterlagen leisten: Materialien zur Verfügung stellen und gemeinsam durcharbeiten, Unterlagen des Klienten / der Klientin sichten und gemeinsam optimieren, Reihenfolge der Anlagen besprechen, ggf. Hinweise für die Vervollständigung der Unterlagen geben,</li> <li>▪ Vorstellungsgespräche vorbereiten: Möglichen Ablauf besprechen, Klient auf schwierige Fragen vorbereiten, ggf. Rollenspiel durchführen, Tipps zum Auftreten und Verhalten geben</li> <li>▪ Vorstellungsgespräch nachbereiten: Erfahrungen reflektieren, was lief gut, was war schwierig, Veränderungen für folgende Gespräche erarbeiten,</li> <li>▪ Klient/in ggf. zur Teilnahme an einem Bewerbungstraining motivieren: informieren über Angebote z.B. bei regionalen Bildungsträgern, Bereitschaft zur Teilnahme reflektieren, Widerstände thematisieren, ggf. Kostenübernahme durch Dritte klären</li> </ul>
Vernetzung HSI intern	HSI-Projektteam, HSI-Partner, HSI-Koordinationsgremium
Vernetzung HSI extern	Agentur für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften, Optionskommunen, Bildungs- und Beschäftigungsträger, Zeitarbeitsunternehmen, regionale Wirtschaftsbetriebe
Qualitätsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktuelles Bewerbungs-Know-how des Beraters / der Beraterin</li> <li>▪ Unterstützung des Klienten am individuellen Bedarf ausrichten</li> <li>▪ Personelle Kontinuität während des Vermittlungsprozesses</li> <li>▪ Ziel- und ressourcenorientierte Gesprächsführung</li> <li>▪ Überprüfen der vereinbarten Arbeitsschritte gemeinsam mit dem Klienten</li> </ul>
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Führen der Klientenakte: Dokumentation des Beratungsverlaufs, Festhalten von Vereinbarungen und Ergebnissen</li> <li>▪ Profilingbogen</li> <li>▪ Jahresbericht</li> </ul>
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Arbeit im Projektteam</li> <li>▪ Kontinuierliche Information über Entwicklungen im Bereich Bildung, Beschäftigung und Arbeit</li> </ul>

<sup>4</sup> Einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe

## 2.1 Integrationsrecherche – Leistungsmodul: Vermittlungsarbeit

Einzelleistung	Integrationsrecherche
Tätigkeitsbereich	Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit - HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolgversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz:               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>◦ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>
Zielgruppe	Bildungs- und Beschäftigungsträger, Kammern, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Optionskommunen, Fachdienste für Bildungsberatung und berufliche Orientierung
Zugang der Zielgruppe	Telefonisch, Persönlich, E-Mail, Runde Tische
Ziel der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transparenz über vorhandene Integrationsangebote auf dem (Aus-)Bildungs- und Beschäftigungsmarkt für Akteure der Straffälligen herstellen</li> <li>▪ Information und Beratung der HSI-Zielgruppen bei der Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und/oder in den Beschäftigungsmarkt</li> </ul>
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Recherche von (Aus-)Bildungs- bzw. Beschäftigungsangeboten</li> <li>▪ Inanspruchnahme der Serviceleistung der HSI-Netzwerkkoordination: Abrufen von Integrationsangeboten im Intranet des HSI-Netzwerks</li> </ul>
Arbeitsschritte und -techniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Internet- und Intranet-Recherche: Recherche von Integrationsangeboten auf den Websites von Bildungs- und Beschäftigungsanbietern, Recherche von Integrationsangeboten im HSI-Intranet, ggf. Abklären von Details und Nachfragen persönlich / telefonisch; gezielte Suche in Weiterbildungsdatenbanken für Klienten im Rahmen der Beratungs- und Vermittlungsarbeit</li> <li>▪ Nachfrage bei der regionalen Agentur für Arbeit, den Jobcentern oder den zuständigen Optionskommunen nach freien Beschäftigungsstellen; ggf. Abklären von Details und Nachfragen</li> <li>▪ Träger von Integrationsangeboten zu Runden Tischen und HSI-Veranstaltungen einladen: Vertretern der Träger von Integrationsangeboten Möglichkeit anbieten, Angebote vorzustellen, Weiterentwicklung der Angebote gemeinsam reflektieren</li> <li>▪ Zeitungsrecherche: Durchsicht von Angeboten, ggf. Abklären von Details und Nachfragen</li> </ul>
Vernetzung HSI intern	HSI-Projektteam, HSI-Partner
Vernetzung HSI extern	Bildungs- und Beschäftigungsträger, Kammern, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Optionskommunen, Fachdienste für Bildungsberatung und berufliche Orientierung; Soziale Dienste der Justiz, Sozialdienst der JVAen
Qualitätsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontinuierliche Recherche</li> <li>▪ Datenpflege</li> </ul>
Dokumentation	HSI-Jahresbericht
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktpflege zu den Anbietern von Integrationsangeboten</li> <li>▪ Kontinuierliche Information über Entwicklungen im Bereich (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit</li> </ul>

## 2.2 Akquise auf dem ersten Arbeitsmarkt – Leistungsmodul: Vermittlungsarbeit

Einzeleistung		Akquise auf dem ersten Arbeitsmarkt	
Tätigkeitsbereich	Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit - HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1		
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolgversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz:               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>◦ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>		
Zielgruppe	Regionale und überregionale Betriebe		
Zugang der Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktaufnahme des HSI-Mitarbeitenden</li> <li>▪ Multiplikatoren</li> <li>▪ langfristige Klientenbindung</li> </ul>		
Ziel der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung arbeitsuchender Klienten in Ausbildung oder auf den ersten Arbeitsmarkt</li> </ul>		
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktaufnahmen zu potenziellen Arbeitgebern</li> <li>▪ Aufdecken von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt</li> </ul>		
Arbeitsschritte und -techniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Akquise:               <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Telefonische Kontaktaufnahme zu regionalen / überregionalen Betrieben: Vorstellung Person, Träger, Projekt mit dem Ziel, einen persönlichen Termin zu vereinbaren</li> <li>◦ Persönliche Kontaktaufnahme in Gewerbegebieten, auf Messen und Veranstaltungen zu regionalen Betrieben: Vorstellen Person, Träger, Projekt, Übergabe von Infomaterial, Visitenkarte, Vorstellen der besonderen Vermittlungsleistung, Absprache über mögliches weiteres Vorgehen, ggf. Folgetermin vereinbaren</li> </ul> </li> <li>▪ Bei Interesse des Betriebes an der Vermittlungsleistung Ermitteln eines Anforderungsprofils, ggf. Fördermittelberatung und Unterstützung bei der Beantragung</li> <li>▪ Kontaktaufnahme zu einem regionalen Betrieb aufgrund von Empfehlungen, konkreten Hinweisen. Vorab Information durch Dritte: Vorstellung, Person, Träger, Projekt. Bei Interesse des Betriebes an der Vermittlungsleistung, Ermitteln eines Anforderungsprofils, ggf. Fördermittelberatung und Unterstützung bei der Beantragung</li> <li>▪ Kontaktaufnahme zu Betrieben aufgrund von öffentlichen Stellenausschreibungen: Nachfragen zum Stellenprofil, Details klären, ggf. Klient*in als Bewerber*in ankündigen</li> <li>▪ Kooperation mit Zeitarbeitsunternehmen: Kontaktaufnahme und -pflege; (Vor-)Auswahl geeigneter Klienten, Vorbereitung der Klienten auf das Bewerbungs- und Auswahlverfahren, ggf. Begleitung zu persönlichen Gesprächen</li> </ul>		
Vernetzung HSI intern	HSI-Projektteam, HSI-Partner		
Vernetzung HSI extern	Bildungs- und Beschäftigungsträger, Kammern, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Optionskommunen, Fachdienste für Bildungsberatung und berufliche Orientierung; Soziale Dienste der Justiz, Sozialdienst der JVAen		
Qualitätsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontinuierliche Recherche</li> <li>▪ Datenpflege</li> <li>▪ Aktualität der Integrationsangebote</li> <li>▪ Einbezug des Feedbacks kooperierender Unternehmen und Betriebe im Hinblick auf weitere Akquisetätigkeiten</li> </ul>		
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ HSI-Jahresbericht</li> </ul>		
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktpflege zu den Anbietern von Integrationsangeboten</li> </ul>		



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontinuierliche Information über Entwicklungen im Bereich Bildung, Beschäftigung und Arbeit</li> </ul>
--	---

### 2.3 Kooperation mit externen Fachdiensten – Leistungsmodul: Vermittlungsarbeit

Einzeelleistung		Kooperation mit externen Fachdiensten	
Tätigkeitsbereich	Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit - HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1		
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolgversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>◦ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>		
Zielgruppe	Externe Fachdienste <sup>5</sup>		
Zugang der Zielgruppe	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Telefonische und / oder persönliche Kontaktaufnahme</li> <li>▪ Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>▪ Multiplikatoren</li> </ul>		
Ziel der Leistung	Koordination und Abstimmung der Beratungs- und Betreuungsleistungen für HSI-Klienten		
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktaufnahme mit dem Fachdienst</li> <li>▪ Weiterleitung des Klienten an den Fachdienst</li> <li>▪ Fallbesprechung mit dem Fachdienst</li> <li>▪ Klären finanzieller Hilfen</li> </ul>		
Arbeitsschritte und -techniken	<p>Art und Umfang der Kooperation ist abhängig vom individuellen Hilfebedarf und der Zustimmung des Klienten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kontaktaufnahme: Telefonische Koordination und Abstimmung bezüglich der Möglichkeiten des Klienten, das Hilfsangebot des angesprochenen Fachdienstes zu nutzen (Terminabstimmung, Ankündigung des Klienten, Klären von Detailfragen)</li> <li>▪ Weiterleitung des Klienten: <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Klient erhält alle notwendigen Informationen und sucht den Fachdienst eigenständig auf; Absprache mit dem Klienten über Rückmeldungen an HSI-Mitarbeiter*in bezüglich des Verlaufs der externen Beratung und/oder Behandlung</li> <li>b) Begleitung des Klienten zum jeweiligen Fachdienst und Unterstützung der Kontaktaufnahme</li> <li>c) Unterstützung des Klienten bei der Abklärung von ggf. notwendiger Kostenübernahme durch Dritte: Kosten klären, Recherche - wer ggf. Kosten übernimmt, Klient*in bei der Antragstellung unterstützen</li> </ol> </li> <li>▪ Gemeinsame Fallbesprechung mit dem externen Fachdienst: Auswertung der Problemlage des Klienten, Abstimmung der Vorgehensweise bzw. Maßnahmen der beteiligten Akteure aufeinander (wer macht wann, was, wie), Absprachen über wechselseitige Information bezüglich des Beratungs- und/oder Behandlungsverlaufs, ggf. in Abstimmung / Koordination weiterer Hilfsleistungen und Ausweitung der Fallbesprechung zu einer Fallkonferenz</li> </ul>		
Vernetzung HSI intern	HSI-Projektteam, HSI-Partner		
Vernetzung HSI extern			
Qualitätsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zustimmung des Klienten liegt schriftlich vor</li> </ul>		

<sup>5</sup> Einschließlich der Fachdienste beteiligter HSI-Partner

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trägerübergreifende Einbeziehung von Fachdiensten</li> <li>▪ Problemadäquate Einbeziehung von Fachdiensten</li> <li>▪ Guter Kenntnisstand über die Arbeit der Fachdienste ermöglicht optimale Abstimmung und Planung der Beratungsarbeit mit dem Klienten</li> </ul>
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesprächsnotizen über <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Kontakt mit dem Fachdienst</li> <li>◦ Klärung der Kostenübernahme</li> </ul> </li> <li>▪ Klientenakte: Festhalten, welcher Fachdienst einbezogen wird und Absprachen mit dem Klienten</li> <li>▪ Protokoll der Fallbesprechung</li> <li>▪ HSI-Jahresbericht</li> </ul>
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abstimmung der gemeinsamen Arbeit in Kooperationsgesprächen und im Rahmen der Runden Tische</li> <li>▪ Reflexion der eigenen Arbeit im Projektteam und in den HSI-Arbeitsgruppen</li> <li>▪ Das Projektteam informiert sich regelmäßig über andere Hilfsangebote in der Region sowie problemspezifisch über überregionale Angebote</li> </ul>

## 2.4 Matching – Leistungsmodul: Vermittlungsarbeit

Einzelleistung	Matching
Tätigkeitsbereich	Integration in (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit - HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>◦ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>
Zielgruppe	<p>Arbeitsuchende, straffällig gewordene Jugendliche, Heranwachsende und Erwachsene,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ vor, während und nach der Haft<sup>6</sup></li> <li>▪ vor der Verhandlung</li> </ul>
Zugang der Zielgruppe	Über die arbeitsmarktbezogenen Beratungsgespräche der HSI Beratungs- und Vermittlungsarbeit
Ziel der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Differenz bzw. Übereinstimmung zwischen dem Bewerberprofil des Klienten und dem Stellenprofil ermitteln</li> <li>▪ Möglichst passgenaue Vermittlungsverfahren realisieren</li> </ul>
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewerber- und Stellenprofil abgleichen</li> <li>▪ Gespräche mit potenziellen Arbeitgebern und Klienten führen</li> </ul>
Arbeitsschritte und -techniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bewerberprofil und Stellenprofil auf Übereinstimmung bzw. Differenzen zwischen den Anforderungen, Eigenschaften und vermittlungsrelevanten Merkmalen prüfen</li> <li>▪ Vor dem Hintergrund der Gemeinsamkeiten bzw. Differenzen abwägen, ob der Klient auf den akquirierten Arbeitsplatz vorgeschlagen werden, bzw. dem Klienten das Stellenprofil zur Bewerbung übermittelt werden kann.</li> <li>▪ Im Kontakt mit dem potenziellen Arbeitgeber ggf. Nachfragen klären</li> <li>▪ Im Kontakt mit dem Klienten (Kontrollgespräch) ggf. spezifische Anforderungen und</li> </ul>

<sup>6</sup> Einschließlich Ersatzfreiheitsstrafe

	<p>Rahmenbedingungen besprechen und Bedeutung für das Bewerbungsverfahren reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weitere Vorgehensweise planen: Bei Passung zwischen Bewerber- und Stellenprofil Vorstellungsverfahren einleiten; bei Nicht-Passung Matching mit anderen Bewerberprofilen bzw. umgekehrt mit anderen Stellenprofilen abgleichen</li> </ul>
Vernetzung HSI intern	HSI-Projektteam, HSI-Partner
Vernetzung HSI extern	Bildungs- und Beschäftigungsträger, Kammern, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Optionskommunen, Fachdienste für Bildungsberatung und berufliche Orientierung; Soziale Dienste der Justiz, Sozialdienst der JVAen, externe Fachdienste
Qualitätsmerkmal	Wünsche und Bedürfnisse des Klienten werden berücksichtigt
Dokumentation	Klientenakte, HSI-Jahresbericht
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Arbeit im Projektteam</li> <li>▪ Kontinuierliche Information über Entwicklungen im Bereich (Aus-)Bildung, Qualifizierung und Arbeit</li> </ul>

## 2.5 Nachbetreuung – Leistungsmodul: Vermittlungsarbeit

<b>Einzelleistung</b>	<b>Nachbetreuung</b>
Tätigkeitsbereich	Integration in (Aus-)Bildung, Beschäftigung und Arbeit - HSI-Partner der Module 1,3 und 4.1
Voraussetzungen für die Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, sich mit der spezifischen Lebenssituation straffällig gewordener Menschen auseinanderzusetzen</li> <li>▪ Beratungskompetenz</li> <li>▪ Sehr gute Kenntnisse über Hilfsangebote in der Region</li> <li>▪ Bereitschaft und Fähigkeit, in einem multiprofessionellen Netz von Akteuren für eine erfolgversprechende Straffälligenhilfe mitzuwirken</li> <li>▪ Vermittlungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Gesprächs- und Verhandlungsführung</li> <li>◦ Kenntnisse über den Bildungs- und Arbeitsmarkt sowie über gesetzliche Bestimmungen, Instrumente der aktiven Arbeitsmarktförderung, aktuelle Trends auf dem Bewerbungsmarkt</li> </ul> </li> </ul>
Zielgruppe	Vermittelte Klienten der HSI-Partner in den (Aus-)Bildungs-, Qualifizierungs- und Arbeitsmarkt
Zugang der Zielgruppe	Erfolgreiche Vermittlung
Ziel der Leistung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherung des Vermittlungserfolgs</li> <li>▪ Weitervermittlung im Anschluss von befristeten Beschäftigungsstellen im Rahmen der Arbeitsmarktförderung</li> <li>▪ Haft- bzw. Rückfallvermeidung</li> </ul>
Leistung der Mitarbeiter / innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klientenzentrierte Gespräche führen</li> <li>▪ Kontakt zum Klienten aufrecht halten</li> <li>▪ Fortführung der Begleitung des Klienten bei der Umsetzung von noch nicht abgeleiteten Handlungsschritten aus dem Handlungsplan</li> <li>▪ Einstiegscoaching: Begleitung in der Anfangsphase der Beschäftigung</li> <li>▪ Mediation</li> </ul>
Arbeitsschritte und -techniken	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rückmeldungen über den Integrationserfolg beim Klienten einholen: telefonisch, persönlich am Arbeitsplatz und / oder nach Vereinbarung in den Beratungsräumlichkeiten des Trägers</li> <li>▪ Mit dem Klienten die Einarbeitungserfahrungen reflektieren, für Schwierigkeiten mögliche Lösungswege bzw. Handlungsalternativen erarbeiten, bei gravierenden Schwierigkeiten Mediation von Klienten und Arbeitgeber/Beschäftigungsträger anbieten, über flankierende Hilfsangebote informieren</li> <li>▪ Bei akuten Krisen: auch kurzfristige Beratungskontakte möglich, in begründeten Fällen auch</li> </ul>

	<p>Hausbesuche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Umsetzung noch nicht erledigter Handlungsschritte aus dem Handlungsplan verfolgen: Vereinbarungen überprüfen, Fortschritte und Erfolge wertschätzen, Rückschläge u.Ä. reflektieren und ermutigen, ggf. Handlungsschritte korrigieren</li> <li>▪ Für zeitlich befristet integrierte Klienten (in Maßnahmen der Arbeitsmarktförderung) Vermittlungsrecherche weiterverfolgen, Klienten Vorschläge unterbreiten und im Bewerbungsprozess unterstützen</li> </ul>
Vernetzung HSI intern	HSI-Projektteam, HSI-Partner
Vernetzung HSI extern	Agentur für Arbeit, Jobcenter, Optionskommunen, Bildungs- und Beschäftigungsträger, Zeitarbeitsunternehmen, regionale Wirtschaftsbetriebe, Arbeit- und Beschäftigungsgeber
Qualitätsmerkmal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Arbeit mit dem Klienten endet nicht mit der Vermittlung</li> <li>▪ Zeitlich und räumlich flexibles Beratungsangebot</li> <li>▪ Klientenzentrierte Gesprächsführung</li> </ul>
Dokumentation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Führen der Klientenakte: Dokumentation des Beratungsverlaufs, Festhalten von Vereinbarungen und Ergebnissen</li> <li>▪ HSI-Statistik</li> <li>▪ HSI-Jahresbericht</li> </ul>
Qualitätsentwicklung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion der eigenen Arbeit im Projektteam</li> <li>▪ Kontinuierliche Information über Entwicklung im Bereich Bildung, Beschäftigung und Arbeit</li> </ul>

